

J. N. 187. 442

Wien, II. Schönbrunnstr. 2.

Fr. 15. Juni 1910.

Sehr geehrter Herr College!

Besten Dank für Ihr liebes Zettel, die mich
ganz u. gar nicht verstimmen, wie Sie annehmen, da ich
höchstens Ihr Interesse an meinem Werk freudigste, u.
Ihrer - mit gewisser Einsprachlichkeit - Kraft gebau
müß. Daß, seitdem der Volk gesprochen wird, die
crasser Effekte nicht aber zugehörig sein, sondern
toga was bis zum Extrem gestiegen sind, nicht
ich wohl, u. gab mich darauf keinen Rücksicht für,
was die politischen aktuellen Richtung anbelangt;
allein wenn man sich, Richtung ihrer Calumnien, u.
pünktlich vorzieht, u. sich übermaß, wohl auch was
"berühmter" ist, nicht naturgemäß sein Reaction sein.
trotz, u. das kommt mir, wie idealistisch, Compromi-
tion nicht zur Geltung, - u. das ist doch ich!

Es ist sehr, daß ich nicht in der Lage bin, Ihnen

Textitur ad. Cl. A. zur Verfügung stellen zu können, Sie
können das auch benutzen, das die Musik von Wagner
originell, aber gefügt zu sein, u. ohne die Werke Wagner
„abgeschriebener“ zu sein, ist. Man kann seine Oper
gerade jetzt, wo der bayerische, musikalische, Theil der
Publicum von Wagner „verleitet“ noch der „moder-
nen Richtung“ ist, seine guten Aufführungen thiergest
werden können, glauben Sie nicht, daß die Musik,
d. h. meine Art u. Weise zu fühlen u. zu inter-
pretieren, wie sie im „König Arthur“ vorliegt,
von der der totale Gegensatz zur Gegenwart,
wirklich müßte? Gut, es geht es nicht, es ist
abwärts von der „modernen“, aber es kann ja nicht
rückwärts, also in dem Sinne vorwagnerische
Zeit! In Gegenwart. Es arbeitet nicht nur einen
„Lichtpunkt“ noch ungeschickten „Lichtmotiven“, im
ganzen Werke ist eigentlich nur ein Hauptleit-
motiv, das „Arthur's“, u. ein Nebenmotiv, das
die „Dame vom See“, föhrend daß „Mooried“
als Gegensatz zu „Arthur“ auch mit einem breiten



ist, der sich jedoch nicht aufdrängt. Wie gesagt, es ist klar,
dass ich Sie mit der Musik nicht bekannt machen kann,
man weiß, ob Sie nicht gerade so auf Sie wirken würde,
wie Sie dieses Jahr auf unbefangenen Hören
gerade so ist, so immer man sich nie auf so
geringerem Interesse für mich hätte! Das sei mein
nie zu nolle, Ihnen speziell dank ich herzlich
für Ihr freundl. Interesse, u. für Ihre Offenheit
als ein aussergewöhnliches Interesse, die mein taubstumme
mal lieber ist, als irgendjemandes Phrasen an
Mund. Besonders sei mein besonderer Dank ein
mal mehr Freundschaft, u. wie Sie der meinigen
sehr wertvoll.

Mit herzlichsten Grüßen u. Specialempfehlung
an Ihre geliebte Frau Dorothea, in aufrichtigster
Hoffnung u. Freundschaft

Heinrich Kasper

It is not my duty to write you
but I will write you a few lines
to let you know that I am
still in the city and hope
to see you soon. I am
well and hope these few lines
will find you the same. I
am your affectionate friend
and brother
John Adams